

1445/AB XXIII. GP

Eingelangt am 22.11.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung



JOSEF PRÖLL

Bundesminister

lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0110 -I 3/2007

Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. NOV. 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag.^a Christine Lapp,
Kolleginnen und Kollegen vom 27. September 2007, Nr. 1499/J,
betreffend Integrative Berufsausbildung

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag.^a Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen vom 27. September 2007, Nr. 1499/J, betreffend Integrative Berufsausbildung, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1, 2 und 6:

Derzeit werden im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) im Rahmen der Integrativen Berufsausbildung zwei Jugendliche, davon einer als Tischlerlehrling (HBLFA Francisco-Josephinum Wieselburg) und einer als Landwirtschaftlicher Facharbeitslehrling (HBFLA Raumberg-Gumpenstein), ausgebildet.

Zu Frage 3:

Die oben genannten Ausbildungsverhältnisse werden vom Arbeitsmarkt-Service und an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein auch von der Landwirtschaftskammer Steiermark unterstützt. Weitere Unterstützung erfolgt durch die jeweiligen Ausbildner/innen und Kollegen/innen der genannten Dienststellen.

Zu Frage 4:

Zur Beantwortung dieser Frage darf auf die diesbezügliche Beantwortung der parlamentarischen Anfrage, Zl. 1492/J, des Herrn Bundeskanzlers verwiesen werden.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 7:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ist selbstverständlich bemüht, jungen Menschen eine integrative Ausbildung zu ermöglichen, sofern die Voraussetzungen für die Ausbildung und die notwendigen Ressourcen vorhanden sind. Weiters ist zu berücksichtigen, dass die Anforderungsprofile (wie z. B. Traktorfahren, Hantieren mit gefährlichen Geräten oder Chemikalien, schwere körperliche Arbeit, Gehen im steilen und schwierigen Gelände usw.) an Lehrlinge, die im Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ausgebildet werden können, eine integrative Ausbildung nicht immer zu lassen.

Der Bundesminister: